

Alles Nötige, um Ihren Quilt zu meistern.







Paten-GUIDE

ELEMENTE **EINES QUILTS**

PATCHWORK BLÖCKE

Die Einzelteile, aus denen ein Quilt zusammengesetzt ist - das können immer die gleichen oder auch verschiedene sein.

BLOCK MIT APPLIKATION

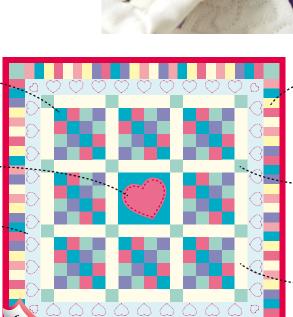
Ein einzelnes Stoffteil oder ein Block mit einer Applikation.

QUILTMUSTER

Mit einem Stepp- oder anderem Stich in einem Muster abgesteppte Bereiche; diese halten die einzelnen Lagen zusammen und dienen der Dekoration.

QUILT-SANDWICH

Die drei Lagen eines Quilts -Oberseite oder Top, wattierte Einlage und die Rückseite.



 \bigoplus

EINFASSUNG Die Abschlusskante des Quilts.

RANDSTREIFEN / **UMRANDUNG**

Bildet einen Rahmen um das eigentliche Quilttop – es kann aus einem Stoffstreifen gearbeitet oder aus Stücken aneinandergefügt sein.

ECKQUADRATE

Einzelne Quadrate an den Ecken der Umrandung oder des Gitters, die entweder aus einem einzigen Stoffstück oder Patchworkquadraten zusammengesetzt sein können.

GITTER Ein Netz bzw. Gitterlinien aus Stoffstreifen, die die einzelnen Blöcke trennen, auch hier kann mit kompletten oder zusammengefügten Stoffstreifen gearbeitet werden.



Maßband

HILFSMITTEL

NÄHMASCHINE

Mit ihr werden die Stoffteile aneinandergenäht. Eine einfache Ausführung mit Zickzackstich und variabel einstellbarer Stichlänge ist ausreichend für das Patchworken, Applizieren und Quilten.

STOFF-/PATCHWORK-LINEAL

Zum Abmessen und als Schneidehilfe; ein Lineal aus Acrylglas (Plexiglas) eignet sich gut, wenn mit einem Rollschneider gearbeitet wird. Die gebräuchlichsten Größen sind 16 x 60 cm und 10 x 45 cm. Ein quadratisches Lineal von 30 x 30 cm ist nützlich, um die einzelnen Stoffstücke oder den Quilt auf ein quadratisches oder rechtwinkliges Maß zu bringen.

MAßBAND

Um den Stoff, insbesondere den Quilt als Ganzes, abzumessen.

SCHNEIDEMATTE

Zum Messen und Schneiden von Stoffen zusammen mit dem Quiltinglineal. Es können mehrere Stofflagen und damit viele Stoffteile gleichzeitig geschnitten werden. Die Schneidematte möglichst groß kaufen, auch den Rollschneider möglichst groß wählen (Durchmesser 45 mm). Rollschneider sind sehr scharf, daher Achtung!

Um Stoff und Papier oder Plastik für Vorlagen zu schneiden. Für Stoffe eine Schneiderschere benutzen, eine zweite Schere für Papier, Pappe oder Plastik. Auch eine kleine Stickschere



schneider







 \bigoplus

Nahttrenner

NAHTTRENNER

Um Nähte und kleine Bereiche von Stickereien aufzutrennen.

STOFFMARKIERSTIFTE

Für Markierungen auf Stoff. Stoffmarkierstifte sind für die meisten Stoffe gut geeignet, bei dunklen Stoffen ist Schneiderkreide sinnvoll. Trickmarker sind ebenfalls geeignet.

TEXTILKLEBER

Um vorübergehend Stoffe zu fixieren. Es gibt Flüssigkleber, Sprühkleber und Klebestifte.

STECKNADELN

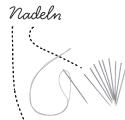
Um Stoffe festzustecken. Stecknadeln gibt es mit unterschiedlichen Köpfen, wie z. B. ganz flachen (passen unter dem Nähmaschinenfüßchen durch) und aus hitzebeständigem Glas (können gebügelt werden).











NÄHNADELN

Für das Nähen per Hand und der Nähmaschine. Es sind unterschiedliche Stärken erhältlich, 'universal' ist die gebräuchlichste Größe für die Nähmaschine.

WACHS-/FRISCHHALTEPAPIER

Für Schablonen und Applikationen. Dabei handelt es sich um einseitig mit Folie beschichtetes Papier, das temporär auf den Stoff gebügelt werden kann.

DÜNNER KARTON ODER KUNSTSTOFF FÜR VORLAGEN

Um Vorlagen herzustellen. Papier, dünner Pappkarton oder durchsichtige Kunststofffolie eignen sich am besten.

GARNE

Für das Nähen per Hand und mit der Nähmaschine sowie das Quilten. Je nach Projekt werden unterschiedliche Garne benötigt, wie z. B. Universal-Nähgarn, sowie Quiltinggarne für die Maschine und das Quilten per Hand.

KLEINE SICHERHEITSNADELN

Um die Stoffe zeitweise zu sichern und das Quilt-Sandwich zu heften. Speziell für das Quilten sind gebogene Sicherheitsnadeln erhältlich.





DAMPFBÜGELEISEN **UND BÜGELBRETT**

Um die Stoffe und das Quiltprojekt zu bügeln. Es eignet sich jedes Dampfbügeleisen und Bügelbrett (möglichst groß).

Schneidematte



Pappe oder Kunststofffolie









Garne



Patch-GUIDE

GRUNDLAGEN

STOFFE WASCHEN

- Man kann die Stoffe vor dem Zuschneiden waschen oder erst nach der Fertigstellung des Quilts. Letzteres führt zu einem etwas zerknitterten Aussehen (,Vintage-Look').
- Wenn die Gefahr besteht, dass ein Stoff einläuft oder ausblutet, dann auf jeden Fall vor dem Verarbeiten waschen.
- Fertige Stoffzuschnitte, wie ,Charms' (Quadrate à 12,7 x 12,7 cm) oder dünne Streifen sollten nicht vorgewaschen werden, da sie sich sonst verziehen.



ROLLSCHNEIDER, SCHNEIDEMATTE UND QUILTING-LINEAL BENUTZEN

Es sollte ein stabiles Lineal aus Plexiglas benutzt werden – normale Lineale sind nicht zu empfehlen.



- Immer vom Körper weg schneiden, nach dem Schneiden sofort den Klingenschutz benutzen und geeignete Schuhe tragen, falls der Rollschneider zu Boden fällt.
- Beim Schneiden die Finger nicht an die Kante des Lineals legen.
- Die Klinge auswechseln, sobald der Rollschneider das Gewebe nicht mehr sauber durchtrennt.





 \bigoplus

- Die Stoffe rechtwinklig und im Fadenlauf zuschneiden; so eignen sie sich perfekt für ein Patchwork-Projekt.
- Den Stoff so auf der Schneidematte auflegen, dass eine Webkante an einer waagerechten Markierung anliegt. Wenn die rechte Seite des Stoffes ebenfalls an einer Markierungslinie anliegt, ist der Stoff rechtwinklig, wenn nicht, dann diese Seite begradigen. Auf der anderen Seite wiederholen.





■ Mit derselben Technik kann auch ein Quilt auf Maß gebracht werden.

EINFACHES ZUSAMMENNÄHEN

- Stoffe gut feststecken, besonders dort, wo die Nähte aufeinandertreffen. Wenn die Nähte zweier aneinanderliegender Stoffteile in die entgegengesetzten Richtungen gebügelt werden, treffen diese Nähte sauber aufeinander.
- Den ganzen Block auseinander falten und die Nähte in eine Richtung oder wie im Projekt angegeben bügeln.



Wenn möglich, in Richtung des dunkleren Stoffes bügeln, damit auf der rechten Seite kein Schatten zu sehen ist.



NAHTZUGABE

6 mm (1/4 in) Nahtzugabe sind Standard, in den einzelnen Projekten können andere Angaben stehen.

88 Patchwork + Quilting www.simply-kreativ.de





MIT DER NÄHMASCHINE QUILTEN

- Mit der Quiltnadel und dem zum Stoff passenden Quiltgarn arbeiten. Ein Oberstofftransportfüsschen sorgt dafür, dass die Lagen gleichmäßig transportiert werden.
- Stichlänge so einstellen, dass etwa zehn bis zwölf Stiche auf 2,5 cm ausgeführt werden. Die Fadenspannung beachten, damit die Stiche sowohl auf Ober- als auch Unterseite schön und gleichmäßig sind.
- Eine schnelle Methode, die Lagen des Quilts abzusteppen ist das ,stitch in the ditch', also das ,Quilten in der Naht'. Bei dieser Technik kann auch 6 mm neben den Nähter aller Blöcke gequiltet werden.



Patch-

GUIDA

VOR DEM ZUSAMMENLEGEN DES QUILT-SANDWICHS

- Seiten bügeln, darauf achten, dass die Nähte so sauber wie möglich schließen.
- Alle Fäden versäubern.

■ Die Quiltoberseite von beiden

QUILT-SANDWICH VORBEREITEN

- Ein Quilt-Sandwich entsteht durch das Übereinanderlegen von Quiltoberseite, Wattierung/Einlage und Rückseite, wobei die Einlage und die Rückseite rundherum einige Zentimeter größer als die Oberseite sein sollten.
- Die Lagen können auf unterschiedliche Arten aufeinander fixiert werden, wie z. B. Heften, mithilfe von Stecknadeln oder auch mit Sprühkleber.
- Die gebügelte Rückseite des Quilts mit der rechten Seite nach unten auf einer ebenen Fläche ausbreiten und mit den Händen glattstreichen.



2 Die Einlage auf den Rückseitenstoff legen und alle Falten ausstreichen, dabei darauf achten, dass auch die Unterseite glatt bleibt.



Die gebügelte Oberseite mit der

rechten Seite nach oben auf die

Einlage legen, sodass Einlage und

Rückseitenstoff rundherum überste-

hen. Alle drei Lagen mit Kreppklebe-

band auf der Unterlage fixieren.

Mit langen Stichen alle drei Lagen aufeinanderheften, dabei in der Mitte beginnen und in einer Gitterstruktur mit 10 cm Abstand zwischen den Heftlinien nach außen arbeiten. Alternativ kann auch mit Steck- oder Sicherheitsnadeln geheftet werden.



QUILTEN

QUILTEN

- Beim Quilten werden die Lagen eines Quilts oder Projektes mit Stichen und Nähten gesichert, es sorgt für die Oberflächenstruktur einer Arbeit und dient als dekoratives Element. Es kann per Hand oder mit der Nähmaschine gequiltet werden, dabei sind der Fantasie im Prinzip keine Grenzen gesetzt.
- Das Quiltmuster kann vor oder nach dem Heften des Quilt-Sandwichs auf dem Stoff vorgezeichnet werden. Dabei wie gewünscht vorgehen und entweder mit dem Bügelmusterstift, Schneiderkreide, Trickmarker oder auch Kreppband arbeiten.

HANDQUILTEN

- Beim Quilten per Hand werden immer Vor- bzw. Heftstiche ausgeführt.
- Immer von der Mitte nach außen arbeiten.
- Die Länge der Stiche immer so wählen, dass sie bequem zu nähen sind. Viel wichtiger als die Stichlänge ist die gleichmäßige Ausführung.







Patch-GUIDE

FERTIGSTELLEN

EINFASSUNG

■ Um die Länge der Einfassung insgesamt zu berechnen, alle Seiten des Quilts ausmessen und ca. 20 cm zugeben. Die Streifen für die Einfassung sind meist ca. 6,5 cm breit oder in der Anleitung angegeben.



RESTE-VERWERTUNG! Die Einfassung aus Stoffresten zusammenstückeln.

Die einzelnen Streifen zur gewünschten Länge zusammenfügen, dabei die Streifen im rechten Winkel aneinandernähen (Verbindungsnaht verläuft diagonal).



Die Nahtzugaben auseinander bügeln, dann den Streifen der Länge nach links auf links falten und bügeln.



VOR DEM EINFASSEN

- Alle Heftstiche und Nadeln entfernen. Fadenenden in die Wattierung einschlagen.
- Die Arbeit bügeln und die Ränder rundherum auf das Maß der Oberseite zurückschneiden. Sicherstellen, dass der Quilt im rechten Winkel ist.



EINFASSUNG MIT GEGEHRTEN ECKEN

In diesem Beispiel wird die Methode anhand eines 6,5 cm breiten Streifens erklärt.

Die offenen Seiten des gefalteten Streifens an der offenen Kante einer Seite des Quilts feststecken. Etwa 15 cm vorm Ende des Streifens diesen mit ca. 5 mm Abstand zur Kante bis ca. 5 mm vor der ersten Ecke des Quilts aufsteppen.



2 Die Arbeit aus der Nähmaschine nehmen und drehen. Den Streifen nach oben, dann wieder nach unten falten und feststecken. Wieder von oben her absteppen bis ca. 5 mm vor der nächsten Ecke, Vorgang wiederholen.



3 Am Ende der Runde ca. 20 cm Einfassung offen lassen. Die Enden des Streifens sollten sich ca. 5 cm überlappen, überschüssigen Stoff zurückschneiden. Das Ende des Streifens um 45 Grad einschlagen, über den Anfang des Streifens legen, feststecken. Streifen fertig festnähen.



Die Einfassung auf die Quiltrückseite umschlagen und per
Hand mit Blind- oder Matratzenstich
festnähen, dabei den Stoff mit kleinen Stichen erfassen und passendes
Garn wählen. Die Ecken auf Gehrung schließen und abschließend
alles bügeln.



90 Patchwork + Quilting www.simply-kreativ.de



